

REBA

Plastische und
Ästhetische Chirurgie

www.dr-reba.de

Überblick über Symptome, wenn Sie unter einem Lipödem leiden:

- Die Bein-, Bauch-, Hüft- und der Pobereiche werden zunehmend dicker, obwohl der Oberkörper „normal“ oder sogar „mager“ bleibt. (Reiterhosen bzw. Pumphosen-Phänomen)
- Es tritt immer symmetrisch auf
- Oft sind auch die Arme betroffen, wobei das Lipödem direkt oberhalb der Hände beginnt.
- Die Hände und Füße sind nicht betroffen, ab den Knöcheln bilden sich Fettlappen.
- Das Gewebe ist mit oder ohne Druck schmerzhaft
- Sie bekommen leicht Hämatome (blaue Flecken) bei leichten Stößen oder wissen nicht, woher diese kommen.
- Sport oder Diäten bringen keinen wirklichen Erfolg.
- Die Flüssigkeitseinlagerung nimmt in der zweiten Tageshälfte zu, vor allem bei warmem Wetter oder nach langem Stehen. Der entstehende Druck/Schmerz lässt auch nach dem Beine hochlegen nicht nach.
- Auch wenn Sie bereits übergewichtig sind, stimmen die Proportionen Ihres Körpers nicht.
- Das Unterhautgewebe fühlt sich knotig an.
- Die Schmerzhaftigkeit kann schon bei sehr jungen Patientinnen in der Pubertät vorhanden sein, ohne dass eine Fettanhäufung bereits ausgeprägt ist.
- Der Kneiftest verursacht an den Außenseiten der Oberschenkel mehr Schmerzen als Innen (im gesunden Zustand ist dies umgekehrt)
- Da eine familiäre Häufung beobachtet wurde, ist eine Erkrankung an einem Lipödem wahrscheinlicher, wenn schon ein Familienmitglied diagnostiziert worden ist.

Die ersten sieben Symptome sind die sogenannten Leitsymptome, die alle erfüllt werden müssen, damit eine Diagnose „Lipödem“ gestellt werden kann.

Sollten diese Symptome auf Sie zutreffen, kann es sein, dass Sie unter einem Lipödem leiden und sollte sich ärztlich untersuchen lassen.

Dieser Fragebogen kann nur für eine erste Orientierung dienen, ob dieses Krankheitsbild überhaupt auf Sie zutreffen könnte. Für eine Diagnose wenden Sie sich bitte an einen Facharzt.

